



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Arbeit, Sozia-
les, Gesundheit und Wohnen
GZ: GB 5

Datum: 1. DEZ. 2016

Beschlusskontrolle zu A0100/15 (Sitzungsnummer: JHA/013/2015)
Förderung 2015/2016 - Umsetzung des Beschlusses A0043/15

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende abschließende Information kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Der Jugendhilfeausschuss beschließt folgende Förderungen zur Umsetzung des Beschlusses A0043/15 - Förderung 2015/2016:

1. Zum 31. August 2016 erfolgt gegenüber dem Jugendhilfeausschuss eine Berichterstattung zum Projekt „Fachstelle Mädchen und junge Frauen.“
2. Über den Inhalt der abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung zur „Fachstelle Mädchen und junge Frauen“ wird der Jugendhilfeausschuss informiert.“

Die Träger des Angebotes - Verbund Sozialpädagogischer Projekte e. V. und Frauen für Frauen e. V. - berichteten am 10. November 2016 im Jugendhilfeausschuss über ihre Arbeit in der „Fachstelle Mädchen und junge Frauen“. Die entsprechende Dokumentation wurde den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

3. „Redaktionelle Änderungen der Bezeichnung in: „Fachstelle für Mädchen und junge Frauen“.“

Der Beschlusspunkt wurde vollumfänglich erfüllt.

4. „Der Jugendhilfeausschuss folgt dem Vorschlag der Verwaltung, den Zuschlag an cooperatio Soziale Arbeit & Schule e. V. in Bezug auf die Schulsozialarbeit an der Förderschule „Am Landgraben“ zu erteilen.“

Siehe Antwort in der Beschlusskontrolle vom 31. August 2015.

5. „Der Jugendhilfeausschuss folgt dem Vorschlag der Verwaltung, den Zuschlag an Treberhilfe Dresden e. V. in Bezug auf die mobile Arbeit Streetwork-City zu erteilen. Zum 31. August 2016 erfolgte gegenüber dem Jugendhilfeausschuss eine Berichterstattung zum Projekt.“

Die Treberhilfe Dresden e. V. wurde für den 1. Dezember 2016 in den Jugendhilfeausschuss eingeladen und berichtete zum Projekt Streetwork-City.

6. „Als Anlage zum Beschluss wird die Gesamtbewertung der Konzepte hinzugefügt.
7. Die Sachkosten sind in angemessener Höhe zu berücksichtigen.“

Siehe Antwort in der Beschlusskontrolle vom 31. August 2015.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kristin Klaudia Kaufmann
Beigeordnete für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Wohnen

Kenntnisnahme

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister